

Kreissparkasse Heinsberg stellt flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen weiter sicher - Publikumsverkehr wird allerdings eingeschränkt: 11 Filialen werden vorübergehend nicht geöffnet

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind in immer mehr Bereichen des gesellschaftlichen, öffentlichen und privaten Lebens zu spüren. Gerade in diesen Zeiten sind der Kreissparkasse Heinsberg zwei Dinge wichtig: die Vorsorge und Fürsorge für die Gesundheit ihrer Kunden und Beschäftigten sowie die Sicherung der Versorgung der Menschen und Unternehmen in der Region mit Finanzdienstleistungen.

"Das Wichtigste vorab: Die Funktion der Zahlungsverkehrssysteme und die Bargeldversorgung sind weiterhin sichergestellt", betonte Thomas Giessing, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heinsberg.

Um Kunden und Beschäftigte zu schützen sowie um die Verbreitung des Virus einzudämmen, werden allerdings ab Donnerstag, 26. März 2020, folgende Filialen bis auf Weiteres nicht geöffnet:

Am Ziegelweiher, Baal, Bauchem, Beeck, Birgden, Dremmen, Gerderath, Hilfarth, Karken, Lövenich und Palenberg

Zusätzlich wird der Betrieb der Rollenden Filiale eingestellt.

Die SB-Zonen der genannten Filialen stehen den Kunden zu den gewohnten Zeiten weiterhin zur Verfügung. Inhaber von Schrankfächern der Filialen werden schriftlich über die Möglichkeiten des Zugangs zu den Fächern informiert.

Auch wenn die Sparkasse an den verbleibenden Standorten verschiedene Maßnahmen zum Schutz der Kunden und Mitarbeiter ergriffen hat, bittet Thomas Giessing alle Kunden, die Notwendigkeit eines persönlichen Besuches der Filiale zu hinterfragen.

"Über unser Service-Center (Telefon 02451 600), die Internet Filiale (www.kreissparkasse-heinsberg.de) oder auch die Sparkassen-App können viele Serviceaufträge abgewickelt werden", so der Vorstandsvorsitzende. In einer Zeit, in der Kontakte eingeschränkt werden, sei dies der sicherste Zugangsweg zur Sparkasse.

Selbstverständlich stehen die Beraterinnen und Berater der Kreissparkasse Heinsberg aber weiterhin für Beratungen zur Verfügung.

"Wir verspüren bei Firmenkunden wegen der wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise aber auch bei unseren Privatkunden mit Blick auf die aktuelle Börsensituation erhöhten Beratungsbedarf", erläuterte Thomas Giessing. "Dem Wunsch nach Beratung, insbesondere zu Fördermitteln des Bundes, kommen wir gerne nach. Wir werden alles tun, damit die Hilfen möglichst schnell und wirksam bei den wirklich Betroffenen ankommen."

Pressemitteilung

Darüber hinaus ist die Kreissparkasse Heinsberg bereit, Kunden, die durch die Corona-Krise ihre Einnahmen verlieren, schnell, einfach und unbürokratisch durch die Stundung von Tilgungsleistungen bei Darlehensverträgen zu helfen."

Pressekontakt:
Thomas Aymans
Abteilungsleiter Vorstandssekretariat
Telefon: 02451 60-2269
E-Mail: Thomas.Aymans@kskhs.de